

Potsdam, 22. November 2019

Veranstaltungsankündigung:
Baukultursalon in Potsdam am 2. Dezember 2019
Fontane – Skizzen und Reisen zur Baukultur



© Sina Schwarz (Milch & Moos)

Gemeinsam mit der Baukulturinitiative Brandenburg veranstaltet die Bundesstiftung Baukultur in Kooperation mit Kulturland Brandenburg den Baukultursalon „Fontane – Skizzen und Reisen zur Baukultur“ in Potsdam. Zur Einstimmung findet am 2. Dezember um 17.30 Uhr eine Führung durch die Ausstellung „fontane.200/Brandenburg – Bilder und Geschichten“ im Haus der Brandenburgischen-Preußischen Geschichte statt. Anschließend beginnt der Baukultursalon um 19 Uhr im benachbarten Filmmuseum. Der Eintritt ist frei, um Anmeldung wird gebeten.

Grundlage für Fontanes Romane bildeten seine Reisen, besonders die „Wanderungen durch die Mark Brandenburg“. Das fünfbändige Werk erschien zwischen 1862 und 1889 und ist somit Zeitzeuge der Entwicklung Brandenburgs während der Industrialisierung. Fontane reiste viel mit der damals hochmodernen Eisenbahn und schrieb Kurznachrichten mit Hilfe der Telegrafie. Beim Aufspüren der Schönheit Brandenburgs widmete sich Fontane vor allem den Bewohnern und ihren Geschichten, er beschrieb Orte und Landschaften, Schlösser und Klöster. Dabei brachte er seine Eindrücke nicht nur mit Worten, sondern auch mit Skizzen zu Papier. Zum 200. Geburtstag rückt der Baukultursalon die Kulturtechnik des Skizzierens und der Reisebeschreibung in den Mittelpunkt und zeigt, dass Fontane als wachsamer Chronist auch ein exzellenter Vermittler von Baukultur war.

Weitere Informationen und kostenfreie Anmeldung:

<https://www.bundesstiftung-baukultur.de/veranstaltungen/fontane-skizzen-reisen-zur-baukultur>

Baukultursalon „Fontane – Skizzen und Reisen zur Baukultur“

2. Dezember 2019

VORPROGRAMM

Ort Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte
Kutschstall / Am Neuen Markt 9, 14467 Potsdam

17.30 Uhr Ausstellungsbesuch und Führung
„fontane.200/Brandenburg – Bilder und Geschichten“

PROGRAMM

Ort Filmmuseum Potsdam, Breite Straße 1A, 14467 Potsdam
Gesamtmoderation: Reiner Nagel, Vorstandsvorsitzender der
Bundesstiftung Baukultur

18.30 Uhr Eintreffen der Gäste

19 Uhr **Begrüßung**
Reiner Nagel, Vorstandsvorsitzender der Bundesstiftung Baukultur

19.15 Uhr **Impulse à 15 Minuten**

„Drei Punkte und drei Linien – Fontanes Architektur-Zeichnungen“
Prof. Dr. Heike Gfrereis, Deutsches Literaturarchiv Marbach

„Ein Plädoyer für die Skizze“
Marc Jordi, Architekt, Zeichner und Bildhauer

„Entwicklung der Eisenbahn in Brandenburg“
Dr.-Ing. Celina Kress, Architektin, Städtebau- und Planungshistorikerin

„Vom Wandern und vom guten Essen“
Sina Schwarz und Theresa Wissmann, Blog und Buch „Milch & Moos“

20.30 Uhr **Gesprächsrunde**
Moderation: Reiner Nagel, Vorstandsvorsitzender der Bundesstiftung
Baukultur

21 Uhr **Ausklang**
mit Imbiss und Getränken

22 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Über die Bundesstiftung Baukultur

Die Bundesstiftung Baukultur ist eine unabhängige Einrichtung, die für hochwertiges Planen und Bauen eintritt. Sie verfolgt damit das Ziel, die gebaute Umwelt als wesentlichen Faktor für Lebensqualität zu einem gemeinschaftlichen Anliegen zu machen. Durch Veranstaltungen, Publikationen und Kooperationen fördert die Stiftung den öffentlichen Diskurs über Baukultur und vernetzt Akteure miteinander. Alle zwei Jahre legt die Bundesstiftung Baukultur dem Bundeskabinett und dem Bundesparlament einen Bericht zur Lage der Baukultur in Deutschland vor.

Pressekontakt:

Bundesstiftung Baukultur
Sabrina Ginter, Martin Steinmetz
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Schiffbauergasse 3
14467 Potsdam
Telefon: 0331-201259-29 / 0331-201259-14
E-Mail: presse@bundesstiftung-baukultur.de
www.bundesstiftung-baukultur.de